



BfB-Newsletter

BfB-Newsletter

Oktober 2016

Bürger für Bürger
www.BfB-Schlangenbad.de
BfB-Schlangenbad@web.de

Neue Online-Umfrage zum Thermalfreibad

Die Meinung der Schlangenbader ist gefragt. Das Schlangenbader Thermalfreibad ist mit seiner besonderen Wasserqualität ein überregional bekannter Anziehungspunkt und gehört zu den freiwilligen Leistungen der Gemeinde Schlangenbad. Nach Themen wie Fluglärm, Schutzschirm oder Gemeindefinanzen möchten wir mit der neuen Online-Befragung auch bei dem Thema Thermalfreibad wieder die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger einbeziehen.

In der Befragung, die bis Dezember online geschaltet ist, wird man zur Zustimmung oder Ablehnung von verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten des Freibades gefragt, z.B. ob man dafür oder dagegen ist, das Freibad mit ausreichend Finanzmitteln auszustatten, ob man bereit wäre, höhere Eintrittspreise zu bezahlen oder auch ob man ggf. höhere Steuern bezahlen würde, um das Freibad zu unterstützen.

Zusätzlich können Sie uns Ihre Anregungen und Ideen zum Thermalfreibad mitteilen.

Man gelangt zur Umfrage über www.BfB-Schlangenbad.de (Rubrik: "Online-Umfrage" oder Rubrik: "Abstimmen und Mitbestimmen"). Alle Angaben in der Befragung sind absolut anonym. Die Ergebnisse werden im Januar zusammengefasst auf der Homepage www.BfB-Schlangenbad.de veröffentlicht.

Historische Fotos aus den Schlangenbader Ortsteilen

Viel Spaß beim Betrachten zahlreicher historischer Ansichten aus den Schlangenbader Ortsteilen: <http://bfb-schlangenbad.de/index.php/links>

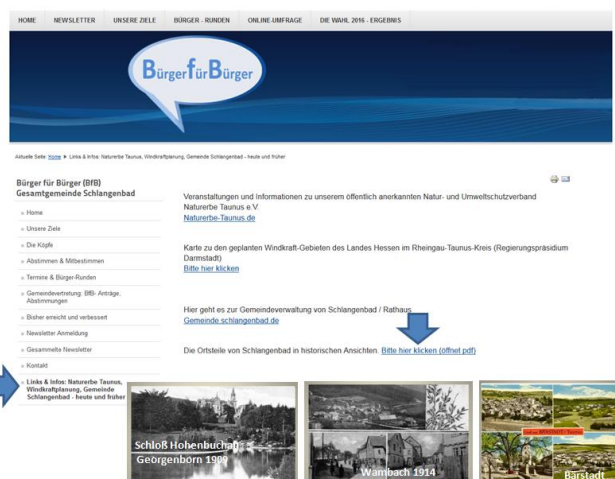
Lesen Sie in dieser Ausgabe über folgende Themen

- Neue Online-Umfrage Thermalfreibad
- Historische Fotos aus den Ortsteilen
- ASB / Kindertagesstätten
- Taunus Wunderland
- Pferdesteuersatzung

Absperrung Wambach - Bärstadt

Mit einer einseitigen Straßensperre wird in Wambach auf die Straßenbaumaßnahme in Bärstadt und das entsprechende Durchfahrverbot hingewiesen. Viele Personen hatten sich an uns gewandt, da die Absperrung zu nah an der Kreuzung/B260 stand und zu Unfällen führen kann. Wir mussten mehrmals mit dem Straßenverkehrsamt telefonieren und konnten zusammen mit Herrn Schlepper erreichen, dass die Absperrung versetzt wurde.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2



ASB / Kindertagesstätten

Der ASB hat in den Kindertagesstätten den Betreuungsschlüssel (Anzahl Erzieher bezogen auf Anzahl Kinder) auf den gesetzlich definierten Mindeststandard reduziert. Betroffen davon ist v.a. die Kindertagesstätte in Georgenborn. Diese Regelung ist nicht final und wir gehen davon aus, dass die Gemeindevertretung eine Personalausstattung beschließen wird, die über dem Mindeststandard liegt. Auch kann die von der CDU in die Diskussion eingebrachte Waldgruppe (aktuell in der Prüfung) zu Verbesserungen führen. Im Falle der unrechtmäßigen Abrechnungen durch den ASB prüft die Gemeinde, ob sie Schadensersatz einfordern kann. Zudem wurde beschlossen, dass die Gemeinde den ASB abmahnt, um das Sonderkündigungsrecht bei Bedarf ausüben zu können.

Taunus Wunderland Bebauungsplan

Der Bebauungsplan zur Erweiterung des Taunus Wunderlandes wurde in den Ausschüssen durch die Landschaftsarchitekten vorgestellt und diskutiert. Jo Friedrich (Grüne) hat aus dem Bauausschuss berichtet, der u.a. die fehlende Höhenbegrenzung für die Geräte als kritisch ansieht. Dies soll nachgebessert werden mit dem Ziel, die Waldkulisse nicht zu überschreiten. Zudem hat die Gemeinde eigene Gutachten z.B. zur aktuellen und zukünftigen Verkehrsbelastung oder zur aktuellen und zukünftigen Lärmbelastung erstellen lassen. Die Kosten für die Gutachten hat das Taunus Wunderland übernommen. Die Gutachten liegen vor und zeigen zunächst keine kritischen Punkte. Die Gutachten wurden aber in den Ausschüssen hinterfragt und es stehen noch weitere Auswertungen an. So haben wir einen Vergleich des heutigen Lärmpegels mit dem prognostizierten Lärmpegel gefordert.

Überarbeitung Pferdesteuersatzung

Seit dem 1.1.2014 gibt es in Schlangenbad eine Pferdesteuer in Höhe von 300 Euro pro Jahr und Pferd, von der "Gnadenbrotpferde" (erkrankte oder alte Pferde) befreit waren. Nachdem eine absolute Mehrheit in der Gemeindevertretung (CDU, Grüne, FDP) im Juli 2016 beschlossen hatte, die Steuerbefreiung für "Gnadenbrotpferde" abzuschaffen, ging es in der Oktobersitzung um die formale Umsetzung dieses Beschlusses in die Pferdesteuersatzung.

Eine grundsätzliche Ablehnung der überarbeiteten Pferdesteuersatzung war in der Oktobersitzung durch die absolute Mehrheit von CDU, Grünen und FDP ausgeschlossen. Allerdings konnten wir diese Fraktionen überzeugen, unserem Antrag auf Reduzierung der Pferdesteuer von aktuell 300 Euro auf 200 Euro pro Jahr zuzustimmen, um den Pferdebesitzern vor Ort etwas entgegenzukommen.

Zu guter Letzt

Vielleicht sind Sie nicht mit allen Entscheidungen der Gemeindevertreter oder auch speziell mit denen der BfB einverstanden. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie Rückfragen haben oder kommen Sie einfach in eine unserer nächsten Bürgerrunden.

Viele Grüße

Ihr

Roland Schneider

Wissen, was die Gemeinde bewegt

Unter dem Stichwort „Wissen was die Gemeinde bewegt“ bietet Bürger für Bürger (BfB) öffentliche Bürgerrunden an.

**Donnerstags
Uhrzeit 20-22 Uhr**

**3. November 2016
Dorfgemeinschafts-
haus Hausen**

**9. Februar 2017
Wambacher Mühle**

**23. März 2017
Dorfgemeinschafts-
haus Hausen**

**18. Mai 2017
Georgsschänke
Georgenborn**

**31. Oktober 2017
Wambacher Mühle**

**23. November 2017
Dorfgemeinschafts-
haus Hausen**